

Darlehensgesuch für Investitionshilfen

- Starthilfe
 Investitionskredit
 Beiträge
 Betriebshilfe
 andere Massnahmen

1. Adresse und persönliche Angaben

Bei **Beitragsgesuchen**, wo kein IK gesprochen wird, müssen die Punkte 4 – 10 **nicht** ausgefüllt werden.

Gesuchsteller/in:

Name, Vorname:

Adresse, PLZ, Ort:

Politische Gemeinde:

Telefon: Mobile: E-Mail:

Geburtsdatum: Zivilstand: Auswahl..... Anzahl Geschwister:

Besitzstand: Eigentümer Gemeinschaft Pächter AG / GmbH

Verpächter:

Ausbildung: Eidg. Fähigkeitszeugnis als Abschlussjahr:

Modulare Weiterbildung Meisterprüfung Hochschulabschluss:

Andere:

Kurzbeschreibung der bisherigen Tätigkeit:

Angehörige des Gesuchstellers:

Ehepartner/in:

Vor- und Nachname (inkl. Ledig Name): Geburtsdatum:

Ausbildung:

Kinder:

Vorname	Jahrgang	Schule / Ausbildung / Beruf	im Haushalt wohnend ja/nein

Eltern: Jahrgang:

Angestellte:

Arbeitskräfte: Pensum in %:

..... Pensum in %:

2. Betriebsfläche (sollte mit den Angaben im Lawis übereinstimmen)

Zone:

Eigenes Kulturland Aren davon ausserhalb LWZ: Aren (Bau-, Camping-, Kiesabbauzone)

Pachtland (ganze Liegenschaft) Aren Pachtzins (Fr.)

Pachtland (Parzellen) Aren Pachtzins (Fr.)

Landw. Nutzfläche (Total) **Aren** davon Aren mit Distanz > 15 km

betriebseigener Wald Aren Obst-Hochstämme (Stück)

Angaben zu den Pachtlandflächen (Ausfüllen bei IK, Start- und Betriebshilfe, nur Einzelparzellen über 100 Aren auführen):

Fläche (Aren)	Verpächter (Vorname, Name, Ort)	In Pacht seit	Startbeginn der laufenden Pachtperiode

3. Bewirtschaftung

Leistungsnachweise nach der vorgesehenen Investition:

- Ökologischer Leistungsnachweis Biologischer Landbau BTS Raus

Zusammenarbeit (BG / BZG) mit:

4. Bodennutzung LN (Angaben in Aren) (neu = nach der vorgesehenen Investition)

Bisher wird aus dem Lawis übernommen und muss nicht ausgefüllt werden.

Wenn sich nach der Investition grundlegende Veränderungen in der Bewirtschaftung der Flächen ergibt (andere Kulturen oder mehr Land etc.), dann bitte die Kolonne neu ausfüllen!!!!
 bleibt gleich verändert sich

Kultur	bisher	neu
Kunst- und Naturwiesen		
Getreide		
Silo- und Körnermais		
Raps		
Kartoffeln		
Zuckerrüben		
Weiden		
Streue		
ökologische Ausgleichsfläche		

Kultur	bisher	neu
Erdbeeren		
Himbeeren		
Intensivobst		
Reben		
Gewächshäuser		
Freilandgemüse		

5. Tierbestand (Anzahl Tiere)

(neu = nach der vorgesehenen Investition)

Bisher wird aus dem Lawis übernommen und muss nicht ausgefüllt werden.

Wenn sich nach der Investition grundlegende Veränderungen im Tierbestand ergeben, dann bitte die Kolonne neu ausfüllen!!!!

bleibt gleich

verändert sich

Tierkategorie	bisher	neu
Milchkühe		
Andere Kühe		
Tiere der Rindergattung über 730 Tage		
Tiere über 365 bis 730 Tage		
Tiere über 160 bis 365 Tage		
Tiere bis 160 Tage		

Tierkategorie	bisher	neu
Säugende Zuchtsauen		
Nicht säugende ZS über 6 Monate		
Abgesetzte Ferkel		
Remonten und Mastschweine		
Pferde		
Legehennen		
Mastgeflügel		

6. Milchproduktion / Nebenerwerb

Liefermenge:kg Milchkäufer (Name, Ort):

Milchverwertung (Käsesorte, usw.):

Nebenerwerb (Betriebsleiter / Ehepartner):

Person	Tätigkeit / Pensum in %	Nebeneinkommen/Jahr in Fr.

7. Betriebsübernahme und Veränderungen

Übernahme der Liegenschaft durch Kauf oder Erbgang: Jahr für Fr.

Kauf des Betriebsinventars: Jahr für Fr.

Veränderungen seit der Betriebsübernahme oder dem letzten Gesuch bei der GLIB:

Ausgeführte Gebäudereparaturen, Neu- und Umbauten, Land- und Waldkäufe sowie Investitionen in Erschliessung / Meliorationen	Jahr	Auslagen in Fr. > 20'000.- Fr.

ev. notwendige Investitionen in Maschinen, Land oder Gebäude in den nächsten 5 Jahren, ohne diese beantragte Massnahme	Jahr	Auslagen ca. in Fr. > 15'000.- Fr.

8. Gebäude im Eigentum (Kopie von der Gebäudeversicherung)

Wohnhäuser / Wohnungen

Vers. Nr.	Baujahr	Anzahl Zimmer	Nutzung	Zustand	Letzte Renovation / Umbau / Erweiterung Jahr und Grund	Eigentum Betriebsleiter Ehepartner
						<input type="checkbox"/> BL <input type="checkbox"/> EP
						<input type="checkbox"/> BL <input type="checkbox"/> EP
						<input type="checkbox"/> BL <input type="checkbox"/> EP
						<input type="checkbox"/> BL <input type="checkbox"/> EP

Ökonomiegebäude (Ställe, Remisen, Silos, Güllenlager etc.)

Vers. Nr.	Baujahr	Tierplätze / m3 / m2	Nutzung	Zustand	Letzte Renovation / Umbau / Erweiterung Jahr und Grund

9. Finanzielle Verhältnisse

Schätzung	Ertragswert (Fr.) bisher	Belastungsgrenze (Fr.) bisher
Datum der Schätzung:		

Neuschätzung inkl. der vorgesehenen Investition bereits vorhanden? Nein Ja Datum:

Liegenschaftswert des Ehepartners, falls vorhanden:

Bestehende Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung (Fr.):

Bestehen Lebensversicherungen: Nein Ja, Höhe in Fr.

Besteht eine reine Todesfall-Risikoversicherung: Nein Ja, Höhe in Fr.

Ist ein Vorsorgekonto Säule 2 oder 3 vorhanden: Nein Ja Höhe in Fr.

Für die vorgesehene Investition einsetzbare eigene Mittel in Fr.:

10. Schuldverzeichnis (Bestand vor vorgesehenen Investitionen, aktuelle Verschuldung)

Grundpfandschulden (Hypotheken, im Grundbuch eingetragene private Darlehen, Wohnbaudarlehen der Schweizerischen Stiftung zur Förderung von Wohneigentum (SFWE), Darlehen der GLIB)

Gläubiger (Name der Bank usw.)	Schuldbrief Nominalwert Fr.	Schuldsumme Fr.	Zins %	Vorgeschriebene Tilgung/Jahr	Vertragsablauf

Weitere Schulden (feste Schulden ohne Grundpfandsicherheit, laufende Schulden, Leasingverträge, Darlehen etc.)

Gläubiger (Name)	Schuldsumme Fr.	Zins %	Vorgeschriebene Tilgung/Jahr	Vertragsablauf

Bestehen Forderungen auf Betreuung: Nein Ja Höhe in Fr.

11. Vorgesehene Investition

Zu finanzierende Massnahme	Voraussichtliche Kosten Fr.	Ausführungs-Datum ca.
Wohnhausneubau		
Wohnhaussanierung		
Neubau Ökonomiegebäude		
Umbau Ökonomiegebäude		
Kauf anstelle baulicher Massnahmen		
Starthilfe (Kauf Landgut und Inventar)		
Diversifizierungsmassnahmen		
Betriebshilfedarlehen		
Ökologische Massnahmen, Art:		

Kostenschätzungen: Datum: Offerten / Kostenvoranschlag Kostenschätzung

Kurzbeschreibung der geplanten Investition:

Erklärung des Gesuchstellers

Der unterzeichnende Gesuchsteller bestätigt, dass sämtliche Angaben auf diesem Gesuchformular der Wahrheit entsprechen und vollständig sind. Er ermächtigt die GLIB, bei Geldinstituten, Buchhaltungs- und Amtsstellen alle notwendigen Auskünfte einzuholen. Eine spezielle Ermächtigung für das zuständige Gemeindesteueramt ist diesem Gesuch beigelegt.

Bitte beachten: Bauvorhaben und Kaufgeschäfte aller Art dürfen erst abgeschlossen werden, nachdem die Investitionshilfe rechtskräftig verfügt ist. Gesuchsteller die diese Vorschrift nicht beachten, verlieren den Anspruch auf eine Kreditgewährung.

Der Unterzeichnete bestätigt die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

Ort und Datum:

Der/die Gesuchsteller/in:

Der/die Partner/in:

Dem Gesuch sind in Abhängigkeit zum Vorhaben folgende Unterlagen beizulegen:

Unterlagen	IK Wohnhaus	IK Ökonomiegebäude und Diversifizierungsmassnahmen	Starthilfe	Ökologische Massnahmen	Robuste Sorten	Betriebshilfedarlehen BHD
Letzte def. Veranlagungsverfügung Kantons- und Gemeindesteuer	x	x	x			x
Zusatzblatt Buchhaltung (Formular auf Homepage GLIB) mit Buchhaltungszahlen 2019 – 2021	x	x	x			x
Tragbarkeitsberechnung	x	x	x			x
Baupläne und Kostenvoranschlag Parzellenplan für robuste Sorten	x	x		x	x	
Baubewilligung	x	x		x		
Zusatzformular für robuste Sorten		x			x	
Entwurf Kaufvertrag (Liegenschaften und Inventar)			x			
Übersicht der Pachtverträge (Laufzeit und aktuellster Pachtstart)	x	x	x		x	x
Ertragswertschätzung	x	x	x			x
Ausbildungsnachweis (Kopie)	x	x	x	x	x	x
Betriebskonzept		x >500 TCHF	x			x

Gesuchsablauf:

Gesuchseingang und Bearbeitung → Antrag an VR GLIB → Bewilligung VR GLIB → Bewilligung BLW / LA
 → Zusicherungsschreiben GLIB mit Vertrag und Baufreigabe → unterzeichnete Dokumente an die GLIB zurück
 → Grundbucheintrag → Auszahlung:

Starthilfe / BHD: - sofort

IK: - wenn 50% des geplanten Investitionskredits als Baukosten angefallen sind, wird der ganze IK überwiesen → Auszug aus dem Baukonto oder Rechnungen an die GLIB senden

Beiträge: - Beiträge für ökologische Massnahmen werden erst nach Abschluss und Abnahme der Bauarbeiten sowie Bauabrechnung (Bauabnahme durch die Gemeinde, AFU oder Ing. Büro) bezahlt
 - Kantonale Hochbaubeiträge nach Fertigstellung des Rohbaus (Dachstuhl aufgerichtet)
 - Bundesbeiträge erst nach Abschluss und Abnahme der Bauarbeiten sowie Bauabrechnung
 Bei diesen Massnahmen erfolgt eine subventionstechnische Bauabnahme der GLIB vor Ort